

Allgemeine Geschäftsbedingungen von
Psychologische Gesprächsbegleitung mit Jürgen Kohl

<https://www.ps-pointsolution-kohl.eu/Externe-Vertrauensperson/>

juergen.kohl@psychologische-beratung-kohl.de

0157/30759120

§1 Geltung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen

Sämtliche Psychologische Gesprächsbegleitungsangebote (nachfolgende Bezeichnung: Angebote) von Herrn Hans-Jürgen Kohl -Psychologischer Gesprächsbegleiter- (nachfolgende Bezeichnung: Gesprächsbegleiter), sowohl Online über Videochat -über die Webseite: <https://www.ps-pointsolution-kohl.eu/Externe-Vertrauensperson/> (nachfolgende Bezeichnung: Webseite), als auch in Präsenz vor Ort in den Räumen der Psychologischen Gesprächsbegleitung -zur Zeit im Umzug, Adresse folgt- (nachfolgende Bezeichnung: Präsenz) werden ausschließlich unter Einbeziehung der folgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgende Bezeichnung: AGB) erbracht.

Mit Zahlung eines Angebotes über den Webshop auf der Webseite an den Gesprächsbegleiter erklärt sich der Klient/ die Klientin mit der Geltung dieser AGB einverstanden. Die Geltung der AGB kann auch durch ausdrückliche Zustimmung des Klienten der Klientin erklärt werden.

§2 Angebote, Begleitungsintention und technische Voraussetzungen

Der Klient/die Klientin nimmt bei dem Gesprächsbegleiter eines oder mehrere seiner psychologischen Angebote in Anspruch, entweder online per Videochat oder/und in Präsenz. Die Angebote sind: Einzelgespräch, Meditation, Flexibilitätstraining, Dialogtraining und Impulsraum.

Über diese Angebote und die Gesprächsbegleitungsintention des Gesprächsbegleiters wird der Klient/die Klientin ausführlich informiert auf der Webseite.

Diese Informationen stehen bereit in Textform, in Podcasts, über den persönlichen Austausch bei unverbindlicher und kostenfreier Teilnahme des Klienten/der Klientin an regelmäßigen Online-Videochats und über die Möglichkeit der individuellen Kontaktaufnahme des Klienten/der Klientin mit dem Gesprächsbegleiter per Mobiltelefon (s.o.) und über das Kontaktformular auf der Webseite.

Auf der Webseite wird der Klient/die Klientin ausdrücklich auf diese vorherigen Informationsmöglichkeiten hingewiesen. Mit dem Buchen und Zahlen eines Angebotes über den Webshop auf der Webseite bestätigt der Klient/die Klientin, dass er/sie sich ausführlich über die Angebote des Gesprächsbegleiters auf dessen Webseite informiert hat, die Angebote und Begleitungsintention des Gesprächsbegleiters verstanden, sich gegebenenfalls über Unverständliches persönlich beim Gesprächsbegleiter Klarheit verschafft hat und damit einverstanden ist. Durch diese Einverständniserklärung und der Akzeptanz dieser AGBs entfallen detaillierte Beschreibungen der Angebote und der Gesprächsbegleitungsintention in diesen AGBs und sind Teil der Einverständniserklärung. Generell bietet die Psychologische Gesprächsbegleitung des Gesprächsbegleiters präventive, therapiebegleitende und rehabilitative Unterstützung bei seelischen Notsituationen, die nicht krankhaft sind im medizinisch-diagnostischen Sinne der WHO. Die Intention und die Gesprächsbegleitungszielsetzungen liegen stets außerhalb der medizinischen Heilkunde und

wollen den Klienten/die Klientin Unterstützung und Begleitung geben in der Bewältigung ihrer seelisch sehr schwer gewordenen Alltagssituationen im Hier und Jetzt.

Die Angebote erfolgen sowohl in Präsenz als auch unter Verwendung von Fernkommunikationsmitteln (Videochat über das Internet).

Für technische Mängel bei der Videochatverbindung (z.B. Qualität oder Verbindungsabbrüche), deren Ursache außerhalb des technischen Einflussbereiches des Gesprächsbegleiters liegen, wird keine Gewährleistung übernommen. Für die Nutzung des Angebots sind eine Internetverbindung, ein zeitgemäßes Endgerät, Browser, sowie jeweils ein funktionstüchtiges Mikrofon und eine funktionstüchtige Webcam notwendig. Kosten und Risiken des Internetdatenverkehrs und der erforderlichen Hilfsmittel (Mikrofon/Webcam) liegen ausschließlich beim Nutzer.

Nimmt der Klient/die Klientin Angebote vom Psychologischen Gesprächsbegleiter Hans-Jürgen Kohl als Verbraucher/in in Anspruch, so steht ihm/ihr ein gesetzliches Widerrufsrecht (siehe Widerrufsbelehrung §10) zu.

§3 Zustandekommen einer Gesprächsbegleitung

Auf folgende Weise kommt es zu einer „Gesprächsfreischaltung“ (s.u.) an einem Online-Angebot zwischen dem Gesprächsbegleiter und dem Klienten/der Klientin:

Der Klient/die Klientin kann ausschließlich über den Webshop auf der Webseite sog. „Gesprächstickets“ (nachfolgende Bezeichnung: „Ticket“) erwerben.

Für evtl. Fragen über Unsicherheiten und zu weiteren Informationen im Vorfeld stehen dem Klienten/der Klientin ein separates und für diesen Zweck vorgesehenes Kontaktformular auf der Webseite als auch dessen Mobilfunk-Nummer (s.o.) zur Verfügung. Der Klient/die Klientin wird eindeutig auf der Webseite darauf hingewiesen.

Ein Webshop-Ticketkauf wird an die E-Mail-Adresse des Gesprächsbegleiters - juergen.kohl@psychologische-beratung-kohl.de- gesendet. Durch die über den Webshop erworbenen Tickets kommt es noch nicht zu einer verbindlichen Anmeldung. Der Klient kann die Tickets zu einem mit dem Gesprächsbegleiter gemeinsam vereinbarten Termin einlösen. Dabei kann der Klient/die Klientin bei der Bestellung bereits Terminwünsche angeben.

Nach Zahlungseingang auf dem Konto des Gesprächsbegleiters sendet dieser dem Klienten/der Klientin die erworbenen Tickets in Form von einmaligen Ticket-Nummern per Mail zu und bestätigt entweder einen vorgeschlagenen Gesprächstermin oder macht einen Alternativterminvorschlag. Erst nach erfolgreicher gemeinsamer Terminabsprache sendet der Gesprächsbegleiter dem Klienten/der Klientin einen Online-Zugangslink und es kommt ab hier zu einer verbindlichen Anmeldung.

Der Gesprächsbegleiter überprüft arbeitstäglich (montags-freitags) im Rahmen seiner regelmäßigen Arbeitszeit (08:00-18:00Uhr) die E-Mail-Anmeldungen zu seinen Angeboten, sowie die Zahlungseingänge der Klienten. Kann dies in Zeiten von Abwesenheit des Gesprächsbegleiters (z.B. Urlaub, Krankheit) nicht zeitnah erfolgen, wird dies dem Klienten/der Klientin auf der Webseite angezeigt und unverzüglich nach Wiederanwesenheit des Gesprächsbegleiters nachgeholt.

Der Gesprächsbegleiter behält sich das Recht vor eine Anmeldung im Einzelfall abzulehnen, bevor ein Gesprächsbegleitung zustande kommt. Eine bereits bezahlte Anmeldung wird vom Gesprächsbegleiter an den Klienten/die Klientin zurückbezahlt. Dies liegt im freien Ermessen des Gesprächsbegleiters.

§4 Leistungsangebot und Vergütung

Die Leistungsangebote, inklusive Vergütungen und detaillierter Beschreibung finden sich unter folgendem Link:

<https://www.ps-pointsolution-kohl.eu/LEA-Seminare/> .

Alle Angebote können vom Klienten/der Klientin erst nach ihrer vorherigen Zahlung in Anspruch genommen werden, entsprechend des Ablaufes, wie in §3 beschrieben (s.o.).

Über den Webshop bezahlte Beträge erhält der Klient/die Klientin eine Quittung per E-Mail.

§4.1 „Tickets“

Für jede Angebotseinheit hat der Klient/die Klientin über den Webshop ein Ticket erworben, die ihm/ihr anschließend in Form von einmaligen Ticketnummern vom Gesprächsbegleiter per Mail zugesandt wurden (s. §3).

Der Klient/die Klientin hat die Möglichkeit die Tickets für sämtliche Angebote des Gesprächsbegleiters einzulösen, die denselben Euro-Wert haben, wie ein erworbenes Ticket.

Beim „Einlass“ in einen jeweiligen Gesprächsraum wird der Klient/die Klientin zur Eingabe einer noch nicht „verwendeten“ „Ticketnummer“ aufgefordert.

Eine jeweilige „Ticketnummer“ ist einmalig und nach ihrer Verwendung nicht mehr einsetzbar. Sagt ein Klient/eine Klientin fristgerecht die Teilnahme an einem Angebot ab, hat er/sie die Möglichkeit, in Absprache mit dem Gesprächsbegleiter, das versäumte Angebot mit der noch nicht „verwendeten“ Ticketnummer nachzuholen.

„Ticketnummern“, die der Klient/die Klientin zu einem verbindlich vereinbarten Termin unabgemeldet nicht einsetzt, können nicht mehr verwendet werden und verlieren ihre Gültigkeit. Ausnahmen von dieser Regelung liegen ausschließlich im Ermessen des Gesprächsbegleiters.

„Ticketnummern“ sind insofern jederzeit an andere Personen übertragbar, dass eine Person noch nicht eingesetzte „Ticketnummern“ mit den Zugangsdaten des Überträgers/der Überträgerin einlöst.

Das Handling und der Umgang mit und in den Online-Gesprächsräumen vermittelt der Gesprächsbegleiter dem Klienten/der Klientin in Podcasts, Textform oder im persönlichen Austausch über seine Webseite.

§5 Terminvereinbarungen und Ausfallhonorar

Die Termine, bzw. Online-Gesprächsraum-Veranstaltungen werden vom Gesprächsbegleiter auf seiner Webseite vorgegeben. Sie werden auf der Webseite mindestens eine Woche vorher eingestellt. Auf der Webseite eingestellte Veranstaltungen finden grundsätzlich zu den angegebenen Zeiten statt. Ein kurzfristiger Ausfall wird vom Gesprächsbegleiter, sofern möglich, rechtzeitig auf der Webseite angezeigt und ggf. zu einem anderen Zeitpunkt nachgeholt. Ausnahmen bilden Veranstaltungen, die angekündigt eine Mindest-Teilnehmerzahl erfordert.

Einzelgesprächstermine werden individuell in persönlicher Absprache zwischen dem Gesprächsbegleiter und dem Klienten/der Klientin vereinbart. Evtl. Folgegesprächstermine kommen auf gleiche Weise zustande (s.§3).

Der Gesprächsbegleiter behält sich vor Gespräche ausschließlich innerhalb des Zeitfenster montags-freitags, jeweils zwischen 09:00-18:00Uhr anzubieten.

Wird ein bereits vereinbarter Termin durch den Klienten/der Klientin nicht wahrgenommen und nicht spätestens 24 Stunden vor dem Termin abgesagt, erfolgt keine Zahlungsrückerstattung an den Klienten/die Klientin. Eine Zahlungsrückerstattung an den Klienten/die Klientin wird vorgenommen, wenn spätestens 24 Stunden vor dem Termin eine Absage seitens des Klienten/der Klientin erfolgte. Sollte der Gesprächsbegleiter einen Termin weniger als 24 Stunden im Voraus absagen müssen, wird mit dem Klienten/der Klientin ein Ersatztermin vereinbart.

§6 Gesprächsbegleitungsdauer und Kündigung

Die Gesprächsbegleitungsdauer für Einzelgespräche richtet sich nach den individuellen Bedürfnissen des Klienten/der Klientin. Vom Gesprächsbegleiter wird keine bestimmte Sitzungsanzahl festgelegt oder vorgeschlagen, die in Anspruch genommen werden muss. Im Kontext des individuellen Änderungs- und/oder Lösungsprozesses entscheidet der Klient/die Klientin eigenverantwortlich seine/ihre Inanspruchnahme weiterer Sitzungen.

Eine Rückerstattung einer Zahlung von nicht oder noch nicht in Anspruch genommenen „Ticketnummern“ (Veranstaltungen) außerhalb der Widerrufsfrist ist seitens des Klienten/der Klientin nicht möglich. Bereits vom Klienten/der Klientin in Anspruch genommene „Ticketnummern“ (Veranstaltungen) schon während Widerrufsfrist werden nicht an ihn/sie zurückerstattet.

Verstößt ein Klient/eine Klientin in den Gesprächsbegleitungsveranstaltungen gegen die zuvor akzeptierten Verhaltensregeln, ist es dem Gesprächsbegleiter jederzeit vorbehalten, diesen Klienten/diese Klientin auszuschließen und ggf. dessen/deren Zugang dauerhaft zu entziehen. Einen Anspruch auf Zahlungsrückerstattung für noch nicht eingelöste „Ticketnummern“ (Veranstaltungen) hat der Klient/die Klientin in diesem Falle nicht. Auf die Verhaltensregeln wird der Klienten/der Klientin in Podcasts, Texten auf der Webseite und jeweils zu Beginn einer jeden Veranstaltung vom Gesprächsbegleiter ausdrücklich hingewiesen. Mit einer jeweiligen Anmeldung hat er/sie bestätigt diese Verhaltensregeln gelesen und verstanden zu haben und sich damit einverstanden erklärt.

§7 Schweigepflicht

Der Gesprächsbegleiter verpflichtet sich, die Schweigepflicht im Rahmen seiner Tätigkeit als Psychologischer Gesprächsbegleiter zu beachten. Über alles, was er im Kontakt -im Raum des Einzelgespräches, im Raum der Gruppe, sowohl in Präsenz als auch Videochatbegegnung- mit den ihn aufgesuchten KlientInnen, ihren Angehörigen, FreundInnen und KollegInnen erfährt, bewahrt er Stillschweigen gegenüber Dritten. Diese Verpflichtung gilt auch über die Beendigung der jeweiligen Begleitungstätigkeit hinaus. Im Falle einer Notwendigkeit kann der Klient/die Klientin den Gesprächsbegleiter in schriftlicher Form von seiner Schweigepflicht gegenüber Dritten entbinden. Ein Muster zur „Schweigepflichtentbindung“ ist unten angefügt.

§8 Dokumentation und Datenschutz

Der Gesprächsbegleiter dokumentiert und archiviert den Verlauf und relevante Erkenntnisse der Einzelgespräche und Gruppensitzungen. Hierzu gehören Notizen zu Inhalten, Ergebnissen und Vereinbarungen aller Gespräche. Ebenso speichert der Gesprächsbegleiter die personenbezogenen Daten des Klienten/der Klientin soweit es zur „Zugangsfreischaltung“, Rechnungsstellung und Buchführung erforderlich ist. Der Gesprächsbegleiter verpflichtet sich, alle Dokumente unzugänglich aufzubewahren. Der Klient/die Klientin erklärt sich mit der Erhebung und Archivierung der entsprechenden Daten einverstanden. Darüber hinaus gilt die Datenschutzerklärung.

§9 Gesundheitszustand und Verantwortung des Klienten/der Klientin

Der Klient, die Klientin versichert, dass er/sie an keiner Erkrankung oder Störung leidet, die seine/ihre Geschäftsfähigkeit beeinträchtigt oder einer psychologischen Beratung aus medizinisch-psychologischen Gründen zum Zeitpunkt des Beratungsbeginns entgegensteht. Sollte aktuell eine Psychotherapie durchgeführt werden oder aufgrund des Gesundheitszustandes angeraten sein, versichert der Klient/die Klientin, dass er/sie dies dem Gesprächsbegleiter unverzüglich mitteilt und dass der Therapeut/die Therapeutin über die psychologische Gesprächsbegleitung (Ziele, Art, Themen etc.) dauerhaft informiert ist und dieser Begleitung auch zugestimmt hat.

Der Klient/die Klientin verpflichtet sich dazu, pünktlich zu vereinbarten/gebuchten Einzelgesprächsterminen zu erscheinen, bzw. sich mittels des ihm/ihr zugesandten Online-Zugangslink einzuloggen. Der Einzelgesprächstermin beginnt zum vereinbarten Zeitpunkt. Erscheint der Klient/die Klientin ohne vorherige Information an den Gesprächsbegleiter um mehr als 15 Minuten, endet das Beratungsgespräch trotzdem zum geplanten Zeitpunkt.

Der Klient/die Klientin verpflichtet sich dazu, sich pünktlich zu den vom Gesprächsbegleiter ausgeschriebenen Online-Gesprächsveranstaltungen einzuloggen. Loggt er/sie sich, entsprechend der Hinweise des Gesprächsbegleiters, später als 15 Minuten nach dem offiziell angegebenen Veranstaltungszeitpunkt ein, wird er vom Gesprächsbegleiter nicht mehr eingelassen und kann an dieser Veranstaltung nicht mehr teilnehmen. Es gelten hier die Bestimmungen des §5 Abs.3.

Der Klient/die Klientin versichert, das Online-Einzelgespräch und auch die Teilnahme bei einer Online-Gesprächsgruppenveranstaltung an einem ungestörten Ort durchzuführen und Unterbrechungen durch Personen, Telefonate etc. zu vermeiden und sich an die zuvor akzeptierten Verhaltensregeln (s.§8) zu halten. Das Aufzeichnen des Gesprächs ist nur mit vorheriger Absprache aller Gesprächsteilnehmer gestattet.

§10 Widerrufsbelehrung (für Gesprächsraumangebote als Blockveranstaltung)

Der Klient/die Klientin hat das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen die bereits gezahlte Buchung eines Gesprächsraumangebotes zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Zeitpunkt der Zahlung des Klienten/der Klientin auf das Konto des Gesprächsbegleiters. Um das Widerrufsrecht auszuüben, der Klient/die Klientin eine E-Mail an juergen.kohl@psychologische-beratung-kohl.de. Alternativ kann er/sie auch mittels einer eindeutigen formlosen Erklärung per Post von seinem/i ihrem Widerrufsrecht Gebrauch machen an:

Hans-Jürgen Kohl

-Psychologische Beratung-

Rosenstr. 52

53489 Sinzig

Das Datum des Poststempels ist hierbei ausschlaggebend für die Einhaltung der 14-tägigen Widerrufsfrist.

Folgen des Widerrufs:

Nach Widerruf bereits gezahlter Gesprächsbegleitungsangebote, erstattet der Gesprächsbegleiter ausschließlich den Wert aller vom Klienten/von der Klientin bereits gezahlten und noch nicht eingelösten „Ticketnummern“ an den Klienten/die Klientin zurück. Bereits in Anspruch genommene Leistungen innerhalb der Widerrufsfrist können nicht zurückerstattet werden. Für die Rückzahlung gibt der Klient/die Klientin eine Bankverbindung an. Hierbei anfallende Transaktionskosten trägt der Klient/die Klientin selbst.

§11 Gewährleistung und Haftung

Der Gesprächsbegleiter erbringt seine Angebotsleistungen persönlich, sorgfältig und gewissenhaft. Bezüglich Gewährleistung und Haftung gelten nachfolgende Hinweise und Bestimmungen.

1. Gewährleistung:

Eine Gewährleistung für Angebote in der vom Gesprächsbegleiter angebotenen Form sieht das deutsche Privatrecht nicht vor. Insofern kann für die Zufriedenheit des Klienten/der Klientin mit dem jeweils erbrachten Angebot keine Gewähr übernommen werden. Die vom Gesprächsbegleiter durchgeführten Angebote versprechen und garantieren keinen bestimmten Änderungs- und/oder Lösungserfolg. Zudem kann für die uneingeschränkte Erreichbarkeit der Webseite <https://www.ps-pointsolution-kohl.eu/Externe-Vertrauensperson/> keine Gewährleistung übernommen werden.

2. Haftung:

Der Klient/die Klientin handelt nach Inanspruchnahme eines Angebotes des Gesprächsbegleiters eigenverantwortlich. Für Handlungen, die der Klient/die Klientin nach einer erfolgten Gesprächsbegleitung vornimmt, übernimmt der Gesprächsbegleiter keine Haftung. Ferner werden für die Vollständigkeit, die Richtigkeit und die Aktualität der Inhalte der Website keine Gewähr übernommen.

§12 Gerichtsstand

Ist der Klient/die Klientin nicht Verbraucher, so wird als Gerichtsstand Sinzig am Rhein vereinbart.

§13 Nebenabreden

Von diesen AGB abweichende Vereinbarungen bedürfen zumindest der Textform. Auch von dieser Klausel abweichende Vereinbarungen bedürfen zumindest der Textform.

§14 Anwendbares Recht

Es gilt ausschließlich des Rechts der Bundesrepublik Deutschland.

§15 Salvatorische Klausel

Sollte eine Bestimmung oder sollten mehrere Bestimmungen dieser AGB unwirksam oder nichtig sein oder werden, so berührt dies die AGB im Übrigen nicht. Die Vertragsparteien verpflichten sich für diesen Fall, die entsprechende Bestimmung durch eine solche wirksame Bestimmung zu ersetzen, welche der unwirksamen oder nichtigen am nächsten kommt.

Diese AGB sind gültig ab dem 24.08.2022

Muster-Schweigepflichtentbindung

Zur Unterstützung meiner Psychologischen Gesprächsbegleitung entbinde ich hiermit Herrn Hans-Jürgen Kohl (Psychologischer Gesprächsbegleiter) von seiner Schweigepflicht gegenüber folgenden Dritten:

Ich gestatte den Austausch beratungsrelevanter Daten und Informationen über mich.

Ort, Datum, Unterschrift des Klienten/der Klientin